



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

p.B.41.21.Jug.0 - WHT/SV
Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen
Prière de rappeler cette référence dans la réponse
Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

Bern, den 9. September 91

E J P D
Bundesamt für Ausländerfragen
z. Hd. Herrn Dr. W. Wüthrich,
Stellvertretender Direktor
Taubenstr. 16

3003 **B E R N**

Behandlung jugoslawischer Staatsangehöriger.
Aussprachepapier für den Bundesrat. Aemterkonsultation.

Sehr geehrter Herr Wüthrich,

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit der Äusserung und übermitteln Ihnen die Stellungnahmen der zuständigen Dienste des EDA.

Das Politische Sekretariat beantragt, die folgenden Aenderungen und Ergänzungen des Aussprachepapiers vorzunehmen:

- **Seite 3:** **Ergänzung des letzten Satzes** auf dieser Seite: "... zur Zeit die Republik Kroatien und, je nach Entwicklung der Lage, die Region Kosovo";
- **Seite 4:** **Abschnitt 2, Zeile 2:** "... aus dem Kriegsgebiet (einschliesslich gegebenenfalls Kosovo) ist nach ...";
- **Seite 7:** **Abschnitt 3, Zeile 2:** "... dem Kriegsgebiet und, je nach Entwicklung der Lage, dem Gebiet Kosovo wird der weitere Aufenthalt...";
- **Seite 7:** **Abschnitt 4, Zeile 2:** "... aus dem Kriegsgebiet einschliesslich gegebenenfalls Kosovo wird nach Ablauf ...".

Die Stellungnahme der Politischen Abteilung I, die in Absprache mit den Diensten der Direktion für Völkerrecht erfolgte, liegt separat diesem Schreiben bei.

Mit freundlichen Grüssen

KOORDINATOR FUER INTERNA-
TIONALE FLUECHTLINGSPOLITIK

(Rudolf Weiersmüller)

Beilage: Stellungnahme der Pol. Abt. I



Kopien an:

E D A

- Sekretariat BRF
- Herrn Staatssekretär K. Jacobi
- Generalsekretariat
- Direktion für Völkerrecht
 - Sektion für Menschenrechte
- Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe, Abteilung Politik und Planung
- Politische Abteilung I
- Politische Abteilung III
- Politisches Sekretariat
- SIN, WOK, NB, ORC

EJPD

- Generalsekretariat
- Bundesamt für Flüchtlinge

POLITISCHE ABTEILUNG I
p.B.41.21.Youg.O.-NB/ZNI

Bern, 9. September 1991

Notiz an den Koordinator für internationale Flüchtlingspolitik

Aussprachepapierentwurf des EVD und des EJPD vom 4.9.91

Stellungnahme der Pol. Abt. I

Nach Kenntnisnahme des obenerwähnten Aussprachepapierentwurfs möchten wir Ihnen - in Absprache mit den zuständigen Stellen der Völkerrechtsdirektion - folgendes mitteilen:

Wir sind der Ansicht, dass dem auf S.6 unter Punkt 51 erfolgten Antrag zur Umteilung Jugoslawiens innerhalb des Dreikreise-Modells vom zweiten in den dritten Kreis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht stattgegeben werden sollte. Damit entfielen auch die im Antrag genannte Uebergangsfrist von 2 - 3 Jahren.

Wir erachten diese Massnahme als nicht vereinbar mit der schweizerischen Haltung des aktiven Engagements in der Bewältigung der Jugoslawienkrise. Ein solcher Schritt scheint uns dementsprechend als aussenpolitisch nicht geeignete Massnahme und würde bezüglich der Jugoslawienpolitik des Bundesrates auch gegenüber der schweizerischen Bevölkerung falsche Signale aussenden.

Wir befürworten deshalb, Jugoslawien bis auf weiteres im zweiten Kreis zu belassen und eine eventuelle diesbezügliche Aenderung später zu beschliessen.

POLITISCHE ABTEILUNG I

i.V.



D. Woker

Kopie: - Sekr. BFR
- JAC
- Div. für Völkerrecht
- Botschaft Belgrad
- SIN, WOK, NB, ORC